



“einfach mehr“

Bei himmlischen Wetter Fahrradweihe bestens besucht.

RSV blickt auf sehr aktives Wochenende zurück.

Der Meinung vom RSV, dass gerade die schwächsten Verkehrsteilnehmer einen besonderen Schutz im Straßenverkehr benötigen schlossen sich am vergangenen Sonntag ca. 200 Teilnehmer aus Schrobenshausen und dem Umfeld gerne an. Positiv unterstützt durch das herrliche Frühsommerwetter konnten vom Priester Martin Irnhauser sowie den Vertretern der Pfarrgemeinde und dem RSV, Radler aller Altersgruppen vom Kind bis hin zur älteren Generation mit den unterschiedlichsten Zweirädern begrüßt werden. Auch zahlreiche andere Beinberg Gäste schlossen sich dieser Veranstaltung an. Viele nutzten die Gelegenheit zusammen mit dem RSV von Schrobenshausen über Rosensteig, Peutenhausen gemeinsam zur Weihe zu radeln. Schon in der Andacht schaffte es Martin Irnhauser den Bezug zur den Radlern herbeizuführen. Gegenseitige Rücksicht und Achtung vor einander aber auch das notwendige Glück und mit himmlischer Unterstützung unbeschadet durch das Jahr zu kommen waren die Kernpunkte der Predigt. Bei der anschließenden Weihe präsentierten sich die Teilnehmer im Spalier mit ihren Gefährten bei bester Laune. Das einzige Wasser von oben war an diesem Tag der Segen mit Weihwasser, mit dem nicht gespart wurde. Im Anschluss bedankte sich auch der RSV bei den Organisatoren sowie bei allen Anwesenden. Dass diese Fahrradweihe ein fester Bestandteil im Jahreskalender beim RSV wird, davon ist auszugehen. Durch die Gespräche mit den Radlern wurden schon erste Pläne für eine Sternfahrt im kommenden Jahr geschmiedet. Somit haben die beiden Organisatorinnen Gertrud Gruber und Helga Dorner die seit diesem Jahr erstmalig den Breitensport betreuen Ihre Feuertaufe auch bestens bestanden.

Bereits am Samstag waren die aktiven Sportler schon recht erfolgreich. So starteten Max und Anton Reisner sowie Willi Schels beim Ingoldstädter Halbmarathon. Alle 3 erreichten das Ziel in einer bemerkenswerten Zeit unter einer Stunde vierzig.

10 Rennradler machten sich am Samstagmorgen auf die 180 km lange 3 Seen Tour. Wegen des langen Winters war diese für alle die längste Tour in diesem Jahr. Durch die disziplinierte Fahrweise im Team wurde die Strecke gemeinsam in knappen sechs ein halb Stunden reiner Fahrzeit bewältigt und jeder blickte zufrieden auf einen schönen aber auch anstrengenden Radlertag zurück.

Ende dieser Woche steht dann auch die RSV Teamkleidung aus der zweiten Bestellserie zur Abholung bereit.

Am kommenden Freitag ist dann wieder um 19:30 Uhr Radlerstammtisch im Gasthof zur Post, Themen werden sein die Vorbereitung vom Straßenrennen, am 16.05.2010. Erstes “The Phone House“ Einzelzeitfahren, auch hier geht der RSV konzeptionell neue Wege um für Hobbyradler passenden Wettkämpfe anzubieten. Sowie eine Erweiterung der gemeinsamen Rennrad Ausfahrten jeden Dienstag von 18:30 – 20.00 Uhr bei dem nur ganz locker pedalliert wird, damit sollen auch weniger Aktive motiviert werden mit dem RSV zu radeln .

25.04.2010 G. Höckmayr
I. Vorsitzender

